Niedernhausener Anzeiger

Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal

Donnerstag, 25. Juni 2020 Ausgabe Nr. 25 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Erste Freiluftprobe beim GV Liederkranz

Seite 3 ▶

Bürgerinitiative Taunusstraße: „Gerechtigkeit ist wie das Licht“

Seite 6 ▶

Erste Vereinsmeisterschaft im Nachwuchsbereich

Seite 8 ▶

Die Immobilien-Experten in Niedernhausen und Umgebung

ABACO IMMOBILIEN

Immobilienvermarktung mit Sachverstand

AbacO Rhein-Main-West
Bahnhofstraße 20 • 65527 Niedernhausen
Tel.: 06127-9970186 • Info@abaco-rhein-main-west.de

FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH
Baufinanzierung – Geldanlage – Altersvorsorge

✔ Baufinanzierung / Privatkredit
✔ Geldanlage / Bausparen
✔ Altersvorsorge / Vermögensaufbau

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!

KUNDENEMPFEHLUNG WhoFinance DEUTSCHLANDS TOP BERATER BAUFINANZIERUNG & BAUSPAREN WhoFinance Erschienen in DIE WELT am 17.07.2015

Bahnhofstr. 11 / 65527 Niedernhausen / Tel. 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwald.de / www.finanzkonzepte-rehwald.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11
www.Nowitex.de

Der Römerturm am Kastell Zugmantel

Am letzten Sonntag war der Römerturm Zugmantel in Orlen geöffnet. Unter der Leitung von Naturparkführerin Dagmar Benischke-Muhr konnte familienweise im Wechsel – unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen – der Turm besichtigt werden. Der Einladung waren denn auch viele Interessierte gefolgt und die Naturparkführerin als *Limes Cicerona* beantwortete gerne die interessierten Fragen rund um die Römische Geschichte im Taunus vor rund 2000 Jahren.
Gemeinsam machten alle eine Zeitreise in die Arbeits- und Lebenswelt römischer Soldaten und Zivilisten hier am „Limes“.
Sicherlich wird – wegen des großen Zuspruchs – eine solche Führung noch weitere Male in diesem Sommer stattfinden. Dies wird rechtzeitig angekündigt.
Eberhard Heyne

Das Kastell Zugmantel am Limes in der Nachbarschaft von Orlen

Jugend räumt auf

Jugendgruppe beim Aufräumen (Bild: G. Wilhelmi)

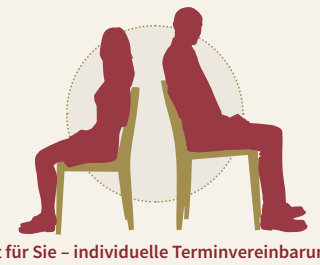
Die Waldjugendgruppe Idstein-Niedernhausen hat sich jetzt zum ersten Mal nach dem Shutdown durch die Coronapandemie wieder getroffen. Was lag dabei näher als erst einmal das Umfeld zu säubern, wo die Gruppenstunden meistens stattfinden. In mühevoller Kleinarbeit wurde der Parkplatz und der Grillplatz Jakobipark von Abfällen befreit. Auch mit den nötigen Hygieneregeln konnten diese Arbeiten gut durchgeführt werden. Nach ausgiebigen Händewaschen wurde mit dem nötigen Abstand von Zigarettenkippen und Verpackungen bis Sperrmüll alles eingesammelt, sortiert und auf einen Laster der Gemeinde verladen. Die Waldjugend zeigt sich damit als würdiger Umweltpreisgewinner der Gemeinde und plant auch wieder weitere Aktionen für den Wald und die Natur.
Gero Wilhelmi

5. Vogelstimmenwanderung in Niedernhausen

Auf Grund der guten Resonanz findet am Samstag, dem 27. Juni 2020, erneut eine fachkundige Vogelführung durch Wald und Wiesen statt. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Erlernen der Vogelstimmen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Einzige Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Interesse an Vögeln.
Treffpunkt ist wieder vor dem Friedhof in Oberjosbach (Heftricher Weg) um 18 Uhr. Die Wanderung dauert ca. 1,5 Stunden.
Die Teilnehmer werden gebeten, selbstverständlich auf die Einhaltung eines Mindestabstands von zwei Metern zu achten.
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Spende ist willkommen. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Deshalb melden Sie sich bitte an unter Tel. 06127-79112 (Perlich).

CARESSE
der Rückenschmeichler®

Bequem und gesund sitzen auf qualitativ hochwertigen Stühlen und Sesseln!



Jeder Mensch benötigt den für seinen Körper passenden Stuhl.

Wir nehmen uns Zeit für Sie – individuelle Terminvereinbarung unter 06127-28 02

CARESSE Holzmanufaktur GmbH
Erlenweg 42 | 65527 Niedernhausen
Tel. 06127-28 02 | Fax 06127-72 56
Bernhard.Ahlering@freenet.de
www.caresse-holzmanufaktur.com

Auto-Glas 24 Cichon
Der mobile Service Rhein-Main
Tel.-06127-99 99 81
Mobile- 0157-58 23 18 14
www.autoglas-cichon.de
info@autoglas-cichon.de
Mobiler Autoglas-Service für alle Fahrzeuge

Daniel Goldstein
HEIZUNG • SANITÄR • KLIMA
Installateur und Heizungsbaumeister
Die neue Generation Handwerk
24 Stunden Notdienst
Gas - Öl - Solar - Pellets - Wärmepumpen - Klima
Wasser - Abwasser - Bäder - Lüftung - Wartung
Telefon: 0160 22 66 500

Naturerlebnis-Führung Baumgeflüster

Der Wald als natürlicher Begleiter der Menschheitsgeschichte Verbindung

DerNaturparkRhein-Taunuslädt für den Samstag, 27. Juni 2020, zu einer Naturerlebniswanderung über Bäume und Wälder in den Wiesbadener Stadtwald ein. Bäume faszinieren uns schon seit Menschengedenken – aber ebenso begleiten Bäume und Wälder unsere Geschichte und Entwicklung. Die Wanderung spürt der Geschichte der Bäume und des Waldes nach und veranschaulicht dabei unsere feinen Verbindungen zu Bäumen und Wäldern. Das Zusammenleben von Wald und Mensch beruht auf Jahrtausende alten Einflüssen, Traditionen und Überlieferungen. Einst beschrieb der römische Historiker Tacitus Germania als „schaurig durch seine Urwälder" – später wurden diese für die Parforcejagd genutzt oder für die Herstellung von riesigen Transportflößen abgeholzt. In Sprichwörtern entdecken wir die Vermutung der Wesensgleichheit Mensch-Baum. Das Flüstern und Rauschen der Bäume erscheinen als pure Memoiren des Waldes. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an Adresse Wiesbaden-Sonnenberg, Idsteiner Straße 109, Bushaltestelle Bahnholz, beim Antoniusheim. Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr: Haltestelle Bahnholz, Bus Nr. 8. Die Wanderung endet gegen 13.30 Uhr.

Mountainbike-Tour ins Rheingaugebirge

Uralte Bäume, mittelalterliches Gebück, sagenhafter Ausblick und vieles mehr lässt sich bei dieser geführten Tour am Sonntag, dem 28. Juni 2020 entdecken. Jürgen Gretz, Naturparkführer des Naturpark Rhein-Taunus und leidenschaftlicher Mountainbiker, wird diese Tour leiten.
Die geführte Tour geht über den Sieben-Wegweiser, die Ruine Mapper Schanze hinauf zur Hallgarter Zange. Bei dieser besonderen Tour geht es nicht darum, in kürzester Zeit möglichst viele Höhenmeter zu schaffen. Vielmehr stehen bei mehreren Stationen alte Bäume und deren Bewohner, historische Plätze und nicht zuletzt der Ausblick bis weit ins Rhein-Maingebiet im Vordergrund.
Das Gelände stellt keine besonderen technischen Anforderungen an die Teilnehmer, da auf gut ausgebauten Waldwegen gefahren wird. Um die insgesamt 570 Meter Höhenunterschied zu überwinden, ist etwas Kondition erforderlich. Die Tour ist für Mountainbikes ohne Unterstützung konzipiert. E-Biker sind ebenfalls willkommen, müssen sich aber an die Geschwindigkeit der Gruppe anpassen. Zur Ausrüstung gehört ein einwandfrei funktionierendes Mountainbike, Trinkflasche, Helm (Pflicht!), Handschuhe, Brille, Verpflegungsrucksack mit Reparaturkit, Ersatzschlauch, Luftpumpe. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bahnhof Oestrich-Winkel.

Unter freiem Himmel

Open-Air-Gottesdienst
am Sonntag 28. Juni
um 10 Uhr auf der
Fritz-Gontermann-Straße

Am Sonntag 28. Juni wagen wir uns raus und zwar richtig auf die Straße, die extra für uns gesperrt wird. Draußen ist manches möglich, was in geschlossenen Räumen und der Kirche zur Zeit nicht geht. Deshalb: ein Open-Air-Gottesdienst unter dem Motto „We will survive!" „Wir werden überleben!" Und das sollen alle hören!
Natürlich sind wir achtsam: Deshalb werden wir nicht singen, aber mit flotter Musik des Bläserchors „Wellblech" und einer kleinen Bandformation unser Lob zum Himmel steigen lassen. Alle, die den Gottesdienst mitfeiern möchten (100 Personen sind zur Zeit zugelassen), **müssen sich im Gemeindebüro anmelden**. Anmeldeschluss ist Donnerstagmittag, 25. Juni. Die Straße zwischen Kirche und Pfarrhaus bietet genügend Platz für die angemeldeten Personen bzw. Paare oder Familien, die jeweils einen markierten Platz für sich haben. Dadurch ist es leichter, den Sicherheitsabstand einzuhalten. Eine Sitzgelegenheit (Stuhl oder Decke!) muss man sich selbst mitbringen. Das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung ist Pflicht.
Nach all diesen eher strengen Ansagen nun das Schöne: Der Gottesdienst bietet eine Gelegenheit, sich wieder zu sehen und gemeinsam vor Gott und mit anderen ganz echt und körperlich einen Gottesdienst zu feiern. Wir werden Gott auf besondere Weise loben (wer hat, bringe bitte was zum Rhythmus machen mit!), gemeinsam beten und uns zu ihm bekennen. Wir werden spüren: wir sind nicht allein – die Gemeinde lebt und durch Gottes Segen werden wir gemeinsam diese schlimme Zeit durchstehen. Auch für die Kinder haben wir natürlich was geplant und Sammy ist live dabei. Wer hat, bringe bitte Straßenmalkreide mit.
Wer nicht kommen möchte oder kann: Es gibt – wie gewohnt – um 10.00 Uhr einen Gottesdienst im Internet. Er ist auch zugleich als Alternative gedacht, falls es regnet und alle zu Hause bleiben müssen. Der Wetterbericht sagt aber eher hohe Temperaturen an, deshalb ist wohl eine Kopfbedeckung sinnvoll.
Da die Fritz-Gontermann-Straße gesperrt ist, muss an anderen Stellen geparkt werden. Auch bitten wir darum, nicht auf den letzten Drücker zu kommen: 9.45 Uhr wäre super!
Wir freuen uns sehr, dass diese besondere Aktion möglich ist und die Straßensperrung durch Ordnungsamt und Bürgermeister genehmigt wurde. Toll, dass das möglich ist! – Danke dafür!
Und: anmelden nicht vergessen!
In Vorfreude auf das besondere Highlight, für das Pastorale Team Jürgen Seinwill

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage „christus kirche-niedernhausen.de"
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
Tel.: 06127-7004928
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 15.00 Beratung „Rund ums Älterwerden" im Laden
Fr., 15.30 Musik zur Marktzeit mit Susanne Kohnen (Oboe, Saxophon, Theremin) und Teddie Hwang (Traversflöte)
Sa., 18.00 Abendgottesdienst
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Katholisch

Niedernhausen
Sa., 18.00 Eucharistiefeier
So., 9.00 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Mo., 19.00 Eucharistiefeier
Mi., 19.00 Eucharistiefeier
Fr., 19.00 Eucharistiefeier

Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tag einer Werktags-Messe sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 06126 95373-00 oder E-Mail pfarrei@katholisch-idsteinerland.de möglich.
Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Energieberatung der Mainova

Der regionale Energieversorger Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um ihre Kunden vor Ort zu beraten.
Das Main Info Mobil des Energiedienstleisters kommt am Mittwoch, dem 1. Juli 2020, nach Eppstein, wo es von 09.15 bis 12.15 Uhr am Parkplatz Rathaus 1 zu finden ist.
Am Nachmittag fährt es weiter nach Niedernhausen. Dort ist es von 13.15 bis 16.00 Uhr am Wilrijkplatz zu finden. Aufgrund der aktuellen Situation sind die Beratungstische im Innenraum mit Plexiglas zum Schutz ausgerüstet.
Darüber hinaus gelten die üblichen Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht. Mainova-Kunden und -Interessenten können sich von Mainova Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Der Info-Service im Überblick: Persönliche Beratung zum Thema Energie, Informationen zu innovativen Energielösungen, attraktive Angebote für Neukunden, Fragen zur Rechnung und Änderungen des Strom- oder Gastarifs oder der persönlichen Daten.
Der komplette Fahrplan des Mainova Info Mobils für das zweite Halbjahr 2020 findet sich im Internet unter www.mainova.de/infomobil.

Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

„Der schreckliche Mord am nordhessischen Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke hat Hessen erschüttert. Die Tat ist einetiefeZäsurfürganzDeutschland. Erstmals seit den niederträchtigen Morden der RAF ist ein Repräsentant unseres Staates und unserer freiheitlichen Demokratie offenbar gezielt und aus niederträchtigen Motiven zum Opfer extremistischer Gewalt geworden. Der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassenwahn und rechten Hass ist konstituierend für den Schutz unserer gemeinsamen Werte. Es ist daher unsere Pflicht als Demokraten, dass sich neben der rechtsstaatlichen Aufklärung der Tat, die nunmehr vor dem Oberlandesgericht Frankfurt stattfindet, auch das Parlament mit diesem mutmaßlich rechtsextremistisch motivierten Mord an einem herausragenden Repräsentanten unseres Staates befasst", sagte Innenminister Peter Beuth. Er habe stets betont, dass er eine solche, an der Sache orientierte, parlamentarische Befassung, nach Kräften unterstützen werde. Ein Untersuchungsausschuss ist zwar in erster Linie ein Instrument der Opposition und dient daher allzu oft der reinen parteipolitischen Profilierung. Doch parteipolitische Interessen haben angesichts der Tat in den Hintergrund zu treten. Jeder Parlamentarier, dem es ernst ist mit unserer Demokratie, wird bei der nun anstehenden parlamentarischen Befassung mit diesem Mord aufrichtig vom gemeinsamen Konsens angetrieben sein, dass unsere Demokratie jeglichen Rechtsextremismus mit allen Mitteln bekämpfen muss, ist Minister Peter Beuth überzeugt.
Und weiter: „Diesen Kampf führen auch unsere Sicherheitsbehörden tagtäglich. Sie führen ihn stets auch selbstreflektierend und mit dem Ziel, ihre Arbeitsweisen stetig zu optimieren. Dort, wo wir im Rückblick auf die letzten Jahrzehnte einen möglichen Missstand festgestellt haben, dort haben wir ihn unmittelbar abgestellt oder aber durch unsere Modernisierungsschritte der letzten Jahre bereits neue Verfahrenswege etabliert. Unmittelbar nach dem Mord an Dr. Walter Lübcke hat das Landesamt für Verfassungsschutz eine umfangreiche Aktensichtung angestoßen, damit relevante Akten schnellstmöglich dem Generalbundesanwalt für seine Ermittlungen zur Verfügung gestellt werden konnten. Wir haben bei der hessischen Polizei eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) Hessen R(echts) gebildet, um den Druck auf die rechte Szene in Hessen durch gezielte polizeiliche Kontroll- und Durchsuchungsmaßnahmen zu erhöhen", erläuterte der Minister. Hessen habe heute die Polizei und das Landesamt für Verfassungsschutz massiv gestärkt und modernisiert. Beide Instanzen seien von Grund auf umgebaut und operativer ausgerichtet. Dieser Modernisierungsprozess der Sicherheitsbehörden ist nicht abgeschlossen. Der wichtigen Aufgabe geschuldet, werden Hessen diese Modernisierung auch künftig mit Nachdruck fortführen. Der Beitrag, den die parlamentarische Befassung mit dem Mord an Dr. Walter Lübcke dazu leisten kann, wird dabei mit einfließen, so der Minister abschließend.

Apothekendienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 27. Juni 2020
Fuchs Apotheke
65203 Wiesbaden
Rathausstr. 88
Tel.: 0611/7342877

Moritz Apotheke
65185 Wiesbaden
Moritzstraße 16
Tel.: 0611/39329

Turm Apotheke
65191 Wiesbaden
Poststr. 24
Tel.: 0611/500758

Sonntag, 28. Juni 2020
Birken Apotheke
65187 Wiesbaden
Wiesenstr. 13
Tel.: 0611/846514

Neue Apotheke
65183 Wiesbaden
Bismarckring 24
Tel.: 0611/403051

Park Apotheke
65193 Wiesbaden
Sonnenberger Str. 68
Tel.: 0611/563333

VdK Niederseelbach

Der für den 26. Juni 2020 angekündigte Stammtisch kann aufgrund der aktuellen Situation leider nicht stattfinden.

Tierärztenotdienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 27. Juni 2020 bis Sonntag, 28. Juni 2020
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger

HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.

Erste Freiluftprobe beim GV Liederkranz

Auch mit Abstand ist gemeinsam singen schön! Die Freude an ihrer ersten gemeinsamen Chorprobe auch fast drei Monaten „Abstinenz“ konnte auch der am vergangenen Montagabend einsetzende Regen nicht trüben. Mit Campingstuhl, Schirm oder Regenjacke gewappnet trafen sich die Liederkranz-Chöre auf dem Sportplatz der SG Bremthal, auf dem der Vorstand das „Singfeld“ nach den geltenden Hygieneregeln vorbereitet hatte. Chorleiter Ulrich Diehl, sein Keyboard und das technische Equipment fanden einen trockenen Platz unter dem extra aufgebauten Pavillon, seine Sängerinnen und Sänger mussten sich auf dem mit Abstandslinien und Sitzpunkten markierten „Singfeld“ verteilen. Und dann konnte sie beginnen, die erste Freiluftprobe beim GV Liederkranz. Ulrich Diehls Vorschlag, die Liedauswahl der ersten Freiluftprobe den Geburtstagskindern der vergangenen drei Monate zu überlassen, wurde gerne aufgenommen und so erklang dann ein bunter Liederreigen durch das SGB-Stadion. Und egal, ob Andrew Llyod Webbers „Musik der Dunkelheit“, ob „Ave Verum“ ob „Oh happy Day oder „Viva la Vida“ – alle waren mit so viel Herz dabei, dass man die Freude am gemeinsamen Singen förmlich spüren konnte. Überrascht waren dann aber alle, wie gut sich das Singen unter freiem Himmel anhört. Darf Bremthal sich in diesem Jahr sogar auf ein „Weihnachtsliedersingen im SGB-Stadion“ freuen – man darf gespannt sein. Bis auf weiteres finden die wöchentlichen Chorproben beim GV Liederkranz in jedem Fall auf dem „Singfeld“ der SGB statt und alle Sängerinnen und Sänger hoffen natürlich auf einen sonnigen Sommer mit trockenen Montagen.

Gesang proben mit dem Liederkranz unter freiem Himmel – auch bei Regen

Wunder der Natur im Untertaunus

Es ist schon spannend, mit offenen Augen sich in der näheren Natur und der heimatlichen Flur umzusehen. Ja sogar im eigenen Garten spielt sich Berichtenswertes ab. So zeigen die beiden Bilder, aufgenommen in einem Garten von Niederseelbach, wie Eichhörnchen akrobatisch an das eigentlich für Vögel gedachte Futter herankommen. Auch die Suche nach Nahrung bewegte 5 Hummeln gleichzeitig im Blütenkelch einer Mohnblume nach dem kostbaren Nektar zu suchen. Ohne sich zu behindern oder aus Nahrungsneid ihre „Kumpels“ zu verscheuchen. In der Natur, so will es scheinen, ist für alle etwas da. Man muss es nur finden und teilen können.
Eberhard Heyne

Spagat eines Eichhörnchens zum Fütterhäuschen

Fast kein Platz für den Andrang an Hummeln

Urlaubszeit mit Haustieren

Geht es für Sie dieses Jahr in den Urlaub? Oder haben Sie bedingt durch die Corona-Krise Ihre Pläne abgesagt? Eine kleine Umfrage unter der Tasso-Social Media-Community hat ergeben, dass vor allem viele Hundehalter in diesem Jahr fast wie gewohnt verreisen wollen. Gemeinsam mit dem Vierbeiner in die Berge oder an den Strand in Deutschland oder in das nahe europäische Ausland ist oft ohnehin eine sehr beliebte Art des Urlaubes für Familien mit Hunden. Was zweifellos in diesem Jahr weniger gefragt ist, sind Fernreisen. Auch viele Weltenbummler entscheiden sich eher für einen Urlaub in der Nähe. Einige Teilnehmer der Umfrage erzählten auch, dass sie aufgrund der aktuellen Entwicklung in diesem Jahr lieber ganz zu Hause bleiben. Für Haustiere ist diese Entscheidung oft mit angenehmen Folgen verbunden, schließlich können Hunde bei einer Reise, die nicht mit dem Flugzeug angetreten wird, oft mit von der Partie sein. Und unsere Stubentiger genießen es sicher, wenn ihre Menschen gleich Urlaub auf Balkonien machen, statt ohne sie zu verreisen. Letztlich ist die Hauptsache, dass wir in diesem Sommer trotz – oder vielleicht auch gerade wegen – der oft harten vergangenen Monate durchatmen, abschalten und Kraft tanken. Vergessen Sie keinesfalls bei Reisen innerhalb der Europäischen Union den erforderlichen EU-Heimtierausweis für Hunde und Katzen mit aktuellen Impfdaten, und informieren Sie sich vorab über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes. Hundehalter leinen ihr Tier während der Pausen und in den ersten Tagen vor Ort an, damit ihr Vierbeiner nicht ausbüxen und in fremder Umgebung verlorengehen kann. Denn die unbekannte Umgebung macht manche Tiere so nervös, dass sie die Kommandos ihres Halters überhören und aufgeschreckt die Flucht ergreifen. Das verdirbt nicht nur dem Hund und seiner Familie den Urlaubsspaß, in der Nähe stark befahrener Straßen oder der Autobahn können die Folgen einer kleinen Unachtsamkeit schwerwiegend sein.
Denken Sie unbedingt an die Chippflicht für Tiere, die nach dem 3. Juli 2011 geboren wurden. Bei diesen Tieren ist die Kennzeichnung mit einem Transponder notwendig. Eine Tätowierung wird bei einer möglichen Kontrolle nicht mehr akzeptiert. Den Nachweis erbringen Sie am einfachsten mit dem EU-Heimtierausweis. Angegeben sind außerdem Informationen zum Halter, Adresse, Name, Art und Geschlecht des Tieres einschließlich Geburtsdatum, Fellkleid und Daten zu Impfungen. Während der Reise machen Sie regelmäßige Pausen alle 2 Stunden, um Ihrem Hund die Gelegenheit zur geben, sich ein wenig zu bewegen. Lassen Sie Ihren Hund nie alleine im geparkten Auto zurück – im Fahrzeuginneren kann es unter Sonneneinstrahlung in kurzer Zeit zu Temperaturen über 60 Grad Celsius kommen und einen Hitzschlag bei Ihrem Tier auslösen. Füttern Sie Ihren Hund vor und während der Reise nur mit kleinen Portionen, sorgen Sie aber für ausreichend Trinkwasser. Ihr Tier sollte im Fahrzeug so gesichert sein, dass es im Fall eines Unfalles nicht im Innenraum umherfliegen kann und dabei sich selbst oder andere Insassen verletzt. Mitzunehmen sind EU-Heimtierausweis, Nummer und Kontaktdaten der eigenen Haftpflichtversicherung und eines Tierarztes im Urlaubsort, Kontaktdaten aller regional ansässigen Tierschutzorganisationen, falls das Tier am Urlaubsort entläuft, Transportkorb, Maulkorb – ist in einigen Ländern vorgeschrieben – Leine, Körbchen oder Decke, Frisches Trinkwasser in der Flasche, Wassernapf, Plastiktüten und Schaufel, Futter, Leckereien und Dosenöffner sowie Bürste, Kamm, Handtuch, Spielzeug. So erholen sich Hund und seine „Familie“.
Eberhard Heyne

Die Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. informiert

Vielen Dank an die Spenderinnen und Spender die unser Spendenhaus bei Hildes kleine Köstlichkeiten, Niedernhausen, Austr. 13, immer wieder füllen. Bei der letzten Leerung waren 86,13 € im Spendenhaus.
Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des ambulanten Hospiz- und Palliativdienstes der Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V., Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörige zu begleiten und zu entlasten.
Der Jahresbeitrag beträgt für eine Einzelperson 24,00 Euro. Sie können gerne auch einen höheren Mitgliedsbeitrag entrichten.
Unsere Hospizarbeit ist auf Unterstützung und Engagement der Bevölkerung angewiesen, weil die Angebote für die Nutzer kostenfrei sind. Deshalb sind auch einmalige Spenden sehr willkommen.
Spendenkonto:
VR Bank Untertaunus eG
IBAN:
DE81510917000012116403
Am Ende des Lebens gut begleitet
Telefon: 06126-7002713
Internet: www.hospizbewegung-idstein.de
E-Mail: info@hospizbewegung-idstein.de

Zeit der Siebenschläfer

Auch in diesem Jahr bietet der BUND Eppstein seine abendliche Wanderung zum Thema Siebenschläfer an. Da lässt sich viel erzählen, den der Siebenschläfertag am 27.06. dient drei unterschiedlichen Themen als Grundlage. Geschichtlich-religös, meteorologisch und biologisch wird es somit auf der etwa 2-stündigen Tour. Auf Grund des regen Interesses, welches bereits geäußert wurde, gibt es in diesem Jahr sogar zwei Termine, am Freitag 26. und Samstag 27. Juni. Treffpunkt ist jeweils 21 Uhr am Ende der Hainkopfstraße in Eppstein-Vockenhausen. Denn da noch ungewiss ist, welche Regeln bis dahin gelten, ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 10 begrenzt. Daher die dringend e Bitte, sich vorher anzumelden, entweder unter info@bund-eppstein.de oder 06198 571399.
BUND Eppstein

Irrtum vorbehalten KW 26/20 · Gültig vom Do. 25.6. bis Sa. 27.6.20. Diese Preise gelten nur bei Abholung in unseren Getränkemarkt in Niedernhausen. Solange der Vorrat reicht.

TOP-PREIS! 8.99 NEU! Binding Export, Römer Pils, neu: Natur Radler 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 0,90/l

TOP-PREIS! 10.99 König Pilsener 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l

NEU in 20 x 0,33 l Top-Preis! 14.99 Hofbräu Helles Vollbier 20 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10 € 2,27/l

Top-Preis! 15.99 Störtebeker Pilsener, Schwarzbier, Bernstein Weizen 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,60/l

7 verschiedene Sorten! 4 neue Sorten! Top-Preis! 7.99 Teinacher Genuss Limonade, versch. Sorten neu: Mango-Maracuja-Orange, Limette-Minze, Johannisbeer-Holunder, Pink Grapefruit 12 x 0,75 l-Fl., Pfd. 3,30 € 0,89/l

Top-Preis! 5.99 Teinacher, Classic, Naturell, Medium 12 x 0,75 l-Fl., Pfd. 3,30 € 0,67/l

Vier Jahreszeiten® ZEIT FÜR WEIN
Top-Preis! 4.99 Grauburgunder QbA, trocken, 0,75 l
Weißburgunder Kabinett QbA, trocken, 0,75 l
Spätburgunder Rosé QbA, trocken, 0,75 l € 6,65/l

TOP-PREIS! 4.99 Hassia Mineralwasser, versch. Sorten 12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Do.+ Fr.+ Sa. 25./26./27. Juni

Schluckspecht Getränke GmbH Heinrich-Hopf-Str. 13 65936 Frankfurt am Main

Service 069-30 850 850 www.schluckspecht-getraenke.de

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen Frankfurter Str. 5–7 (zwischen PENNY und ALDI)

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

P ...überall reichlich Parkplätze!

SCHLUCK SPECHT Getränkemärkte

KulTOUR mit Bianca

Stadtrundgang in Idstein

Da, wo man wohnt, geht man ja selten auf Erkundungstour. Wir kennen unsere täglichen Wege, aber die Sehenswürdigkeiten lassen wir oft links liegen. Also habe ich mir mal in der Tourist-Information einen Prospekt mit einem Stadtrundgang besorgt und bin diesen mit einem Bekannten abgelaufen. Los ging es am König-Adolf-Platz und führte uns einmal durch und um die Fußgängerzone. Der Prospekt gibt zu jeder Sehenswürdigkeit eine kurze Info und anhand des Stadtplans findet man den Weg auch ohne Ortskenntnisse sehr gut. Eine genaue Route ist nicht vorgegeben wie man der Reihenfolge der Sehenswürdigkeiten folgt und man tut gut daran, auch mal in die Seitenstraßen zu schauen. Und der Stadtplan verrät auch, dass es einige Fußwege gibt, die man bisher gar nicht wahrgenommen hat. So führt ein sehr schmaler Pfad von der Obergasse zur Felix-Lahnstein-Straße, den ich aufgrund seiner Breite (oder besser Enge) bisher nicht als solchen wahrgenommen hatte.

Für den Rundgang benötigt man etwa zwei Stunden. Zwischendurch (oder im Anschluss) laden die zahlreichen gastronomischen Betriebe zum gemütlichen Verweilen ein. Die Tour ist ideal zum Kennenlernen und um auswärtigem Besuch die Schönheit der Stadt zu zeigen. Der Prospekt gibt nur kurze Informationen; wer allerdings mehr wissen möchte, dem sei eine geführte Tour ans Herz gelegt. Informationen dazu gibt es bei der Tourist-Information Idstein.

www.berndtpatschank-events.com

Jetzt ein Buch!

ewig her und gar nicht war

Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Marina Frenk
ewig her und gar nicht war
Wagenbach Verlag

Kira erzählt ihre Familiengeschichte – eine Geschichte voller Aufbrüche und Verwandlungen. In den neunziger Jahren ist sie mit ihrer Familie aus Moldawien nach Deutschland gezogen – aber angekommen ist keiner aus ihrer jüdischen Familie. Marina Frenk schreibt in einer bildreichen, sehr körperlichen Sprache – ein Buch über Familie, Herkunft, Elternschaft und Kunst.

www.buchhandlung-sommer.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Wenn Sie diese Zeitung in den Händen halten, dann hat unser Waldschwimmbad endlich wieder offen, sehnlichst erwartet von vielen im Ort. Damit das möglich wurde, hat auch der Förderverein des Waldschwimmbads eine Menge Arbeit geleistet, und wir sollten viel öfter einen Blick auf die fleißigen Ehrenamtler in Niedernhausen werfen, die im Stillen ihre Arbeit tun.
Ob Trainer und Platzwarte in unseren Sportvereinen, die Feuerwehrkameraden, die Elternvertreter, Chöre und Theatergruppen, Naturschützer, sozial Engagierte in der Flüchtlings-, Alten- und Seniorenhilfe, ob Fördervereine für Dorfentwicklung oder für die Theißtalschule: Etliche engagieren sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit. An diesem freiwilligen Engagement zeigt sich auch der Zusammenhalt der Bürgerschaft im Ort. Liebe Neubürger Niedernhausens: Wenn Sie sich besser einfinden wollen, Kontakte und Freundschaften knüpfen wollen, gibt es unendlich vielfältige Möglichkeiten dazu. Wir haben in Niedernhausen sogar „Engagement-Lotsen", die Ihnen passende Vereine und Aktivitäten vermitteln können. Ehrenamt kann enorm erfüllend sein, und wir sagen viel zu selten einfach: „Danke!".

Alexander Müller
ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen.
Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de

Gärtners Immobilien-Tipp

Erbbaurecht – Was ist das?

Wird **auf einem Grundstück ein Erbbaurecht gebildet**, entsteht die Möglichkeit, über den Erwerb des vertraglichen Rechtes als Erbbaunehmer oder – (gängiger Begriff) **Erbbbauberechtigter** auf dem Grundstück des Grundstückeigentümers, – des **Erbbaurechtsgebers** – ein Gebäude zu errichten, dessen Eigentümer der Erbbauberechtigte wird. Faktisch entsteht dann ein „selbständiges" Eigentum an einem Bauwerk auf einem Grundstück, dass in fremdem Eigentum ist. In der Regel sind Erbbaurechtsausgeber Kirchen, Kommunen oder Stiftungen, es können aber auch Privatpersonen Erbbaurechtsausgeber sein. Der Sinn liegt vielfach darin, für weniger finanzstarke Personenkreise eine Möglichkeit zu schaffen, ein Eigenheim zu bauen oder zu erwerben, ohne die Kosten des Baugrundes aufbringen zu müssen. Ein anderer Grund kann darin zu finden sein, dass eine Kommune in interessanten Lagen die Bebauung ermöglichen, den Grund und Boden aber im Eigentum behalten möchte. Im **Erbbaurechtsvertrag** werden die Bedingungen des Erbbaurechts – Nutzungen, Kosten, etc. – detailliert festgelegt. Die rechtliche Grundlage ist die **Erbaurechts-VO.** Für das Erbbaurecht wird jeweils ein eigenes Grundbuch eröffnet, das sog. **Erbbau-Grundbuch,** dessen Erstellung notariell beurkundet werden muss. Als Gegenleistung für den Erhalt des Erbbaurechts wird im Erbbaurechtsvertrag ein **Erbbauzins** zugunsten des Erbbaurechtsgebers (Grundstückseigentümers) vereinbart, der im Erbbau-Grundbuch als **Reallast** zur Sicherstellung des Erbbaurechtsgebers eingetragen wird. Die Höhe des Erbbauzinses ist nicht festgelegt sondern kann individuell vereinbart werden. Es kann auch ein Erbbaurecht bestellt werden zur Bebauung eines Grundstücks mit einer Wohnungseigentumsanlage. Eine solche Anlage gibt es auch in unserem Wohnort Niedernhausen. In meinem nächsten Blog möchte ich auf Laufzeit, Heimfall, Höhe des Erbbauzinses, die Bewertung solcher Immobilien und die sich ergebenden Vor- und Nachteile eingehen.

www.gaertnerimmobilien.de

Neues aus dem Gewerbe

Alles wie es vorher war?

Unser Verlag unterwegs: Im Geschäft *Hildes Kleine Köstlichkeiten*

Wie geht es Dir Hilde?
Mir geht es gesundheitlich gut, ich habe bis jetzt noch durchgehalten. Aber man weiß ja nie, was noch kommt.

Wie hat sich das Kaufverhalten Deiner Kunden geändert?
Das Kaufverhalten der Kunden hatte sich dahingehend verändert, dass in den ersten zwei Wochen so gut wie keiner kam. Jeder verkroch sich in seinem zu Hause.

Was sagen Deine Kunden zu den Corona-Auflagen?
Die Corona-Auflagen hat jeder akzeptiert. Bisher musste ich keinem sagen, er möge die Maske aufsetzen. Im Gegenteil, manche haben sich die Hände an der Theke desinfiziert oder kamen am Anfang sogar mit Handschuhen. Man wartete draußen, wenn mal schon ein Kunde im Laden war.

Hast Du ein anders Verkaufskonzept?
Ja wir haben ein anderes Verkaufskonzept erstellt. In den ersten 6 Wochen öffneten wir nur am Vormittag für 3 Stunden. Verschiedenen Kunden haben wir das Päckchen nach Hause gebracht, aber es war halt einfach wenig zu tun. Wir hatten einmal an zwei aufeinander folgenden Tagen keinen einzigen Kunden.

Wie stehst Du zu Fördermittel?
Fördermittel haben wir einen Teil in Anspruch genommen, ohne diese hätte es nicht so gut ausgesehen, denn alle laufenden Kosten müssen ja bezahlt werden.

Wie stark hat die Krise Deinen Umsatz beeinflusst?
Die Krise hat schon stark meinen Umsatz beeinflusst, denn das Ostergeschäft ist vollkommen weggebrochen, ebenso Geburtstags- Päckchen, Grillfeste, Einladungen, Muttertag, Vatertag, Hochzeiten im Mai usw.

Hast Du eine Botschaft an Niedernhausen?
Ich wünsche mir, dass noch mehr Niedernhausener Bürger in den kleinen Geschäften einkaufen statt im Internet. Denn da ist es auch nicht billiger, wenn man das Porto und alles andere dazu rechnet.
Und … wichtig ist die Qualität.

Wir müssen zusammenhalten in Niedernhausen, Geschäfte und Gastronomie, nur so können wir überleben.

Das Interview führte Haiko Kuckro.

Ein Blick in den Verkaufsraum

Wir machen uns fit für den Sommer:

Beim BBQ-Workshop mit Fleisch-Sommelier Stefan Kölsch haben wir „besonders hart" für Euch gearbeitet: Viele Kostproben und noch mehr Informationen vom Premium-Fleisch aus Schottland, Amerika und Deutschland – von Burger Patties bis Tomahawk war alles dabei.

Wir teilen unsere Begeisterung gerne mit Euch, also kommt vorbei: Wir sind weiterhin in Taunusstein für Euch da und versorgen Euch mit den besten Produkten rund um Fleisch und Wein.

Direkt aus unserem Lager:
Montag & Dienstag 11 bis 17 Uhr
Mittwoch bis Freitag 11 bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr
Platter Straße 90 Taunusstein

fornara.de

Präsenztreffen finden wieder statt

Ortsbeirat Niedernhausen tagte

Nach den Lockerungen zu Versammlungen in öffentlichen Räumen sind auch die Zusammenkünfte der kommunalen Politik – im Rahmen von Abstand und Maskenschutz – wieder möglich. So beim Treffen des Ortsbeirates Niedernhausen am vergangenen Donnerstag im Dorfgemeinschaftshaus von Oberseelbach. Ortsvorsteher Klaus Ehrhart eröffnete die Sitzung mit der Bürgerfragestunde. Hier wollte ein Anlieger der kürzlich fertig gestellten Taunusstraße wissen, weshalb er – wie alle Anlieger – nun nach der Änderung der Grundsteuerabgabenordnung – trotz individuellem Grundsteuerbescheid vom 28. Juni 2018 für die Taunusstraße – erneut über die Erhöhung der Grundsteuer zu der Grundbesitzabgabe veranlagt und herangezogen würde. Hier sei der Stichtag zur neuen Regelung maßgebend, die die Gemeindevertretung beschlossen habe, erläuterte Klaus Ehrhart. Während nach Fertigstellung der Taunusstraße noch die alte Regelung gegolten habe. Sicher ein „Härtefall", betonte er, aber nun „leider ohne Entschärfung einer Übergangsregelung" „rechtmäßiges Verwaltungshandeln". Wegen „Unbilligkeit" stünde aber eine Klage offen.

Das Waldschwimmbad werde voraussichtlich am Donnerstag, dem 25. Juni 2020 geöffnet, konnte die Frage eines Bürgers beantwortet werden.

Ein Tagesordnungspunkt war die Errichtung der neuen Straßenbrücke über die Bahngeleise – der Wiesbadener Straße – als Bogenbrücke mit einem Radfahrschutzstreifen Richtung Naurod von 2 Metern – bei einer Fahrbahnbreite von 5 Metern. Ein eigener Radweg, so der ausdrückliche Wunsch der Gemeinde, könne nach Mitteilung von Hessen Mobil nicht realisiert werden. Der nun geänderten Planung stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.

Die Aufarbeitung der Schäden im kommunalen Wald durch Dürre und Borkenkäfer wurde vom Forstamt Chausseehaus in 3 Varianten als Handlungsoptionen vorgeschlagen. Variante 1 betraf die weitgehende Räumung der geschädigten Fichten mit vermutlich hohen finanziellen Aufwendungen. Variante 2 betraf einen Einschlagstopp der Fichte, die eine weitere widerstandslose Ausbreitung des Borkenkäfers bisher intakter Fichtenbestände ermöglichen würde. Variante 3 beschreibt einen Mittelweg, der das teilweise und priorisierte Einschlagen bereits geschädigter Fichten vorsieht. Dabei soll versucht werden, weitgehend intakte Fichtenbestände gegen die Käferbrutstätten zu schützen. Eine Info-Veranstaltung soll – nach der Corona-Krise – die Mandatsträger über die Vorgehensweise informieren. So der Vorschlag des Fachdienstes „Grün" an den Gemeindevorstand. Der Ortsbeirat stimmte zu. Friedel Dörr vom Gemeindevorstand informierte über den genehmigten Bauantrag einer Tankstelle an der Frankfurter Straße. Auf dem Grundstück, auf dem das ehemalige „Blaue Dorf" als Flüchtlingsunterkunft stand. Der Gewässerschutz sei durch eine Wanne im Boden gewährleistet. Aldi – ebenfalls Frankfurter Straße – plant eine Erweiterung seines Gebäudes und eine Überdachung der EK-Wagen. Auf dem Gelände der Bahnhofstraße 12 sei die Errichtung von 4 Reihenhäusern geplant, bei denen möglicherweise Parkplätze verloren gingen. Um das zu prüfen, bittet der Ortsbeirat um die Überlassung der Bauunterlagen. Ebenfalls um eine Stellungnahme des Bauamtes sucht der Ortsbeirat über den Bau einer „Garage" im Steinfeld nach, bei der ein Stellplatz wegfallen würde.

Eberhard Heyne

Der Ortsbeirat tagt mit vorgeschriebenem Abstand in Oberseelbach mit den Mitgliedern Klaus Ehrhart (Ortsvorsteher) Sylvia Hofmann, Martin Oehler, Ulrike Amberger und Hans-Peter Klopsch

Partnerschaftsbrunnen – Der Sommer kann kommen

Pünktlich zum Sommeranfang haben sich fleißige Helfer vom Freundeskreis „Partnerschaftsbrunnen" zusammengefunden, um den Platz und den Brunnen in der Martinstraße zu reinigen. Das Brunnenbecken wurde gesäubert und von Algen entfernt. Der Platz selbst wurde gründlich gereinigt und die Ruhebänke ordentlich abgeschrubbt.

Nachdem auch einige Neuanpflanzungen vorgenommen wurden, lädt der kleine Platz wieder zum Verweilen ein. Der Freundeskreis bedankt sich bei den Helfern und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer.

Treffpunkt Gesundheit

Bahnhofstraße 25
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/23 79
www.theisstal-apotheke.de

THEISSTAL APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag
8.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

TheaterFreunde Oberjosbach trotzen dem Virus

Stillstand in der Krise? Mit uns nicht, die TheaterFreunde lassen sich nicht bremsen! Nachdem der für Anfang Mai geplante TFO-Kleinkunstabend wegen des Corona-Lock-Downs leider ausfallen musste, produzierten findige Mitglieder und Freunde des Vereins privat zu Hause aufgenommene Beiträge wie Sketche, Gesangsbeiträge, erzählte Witze und so fort. Die als Sammlung „Kleinkunst im Home-office" auf unserer Homepage www.theaterfreunde-oberjosbach.de zu sehen ist. Nun plant der TFO in die Zukunft und glaubt fest daran, auch in diesem Jahr zu den Terminen 14., 21. und 22. November 2020 die Kriminalkomödie „John Stanky, Privatdetektiv" auf die Bühne zu bringen. Die Weichen dazu sind gestellt. Das Stück ist ausgesucht, die Rollen sind besetzt. Und seit nun die gemeindlichen Hallen wieder geöffnet wurden, haben im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach für das diesjährige Team auch die Proben zum neuen Stück begonnen. Wie sich das unter den derzeitigen strengen Auflagen darstellt zeigen die Fotos. Die TheaterFreunde hoffen mit Optimismus darauf, dass bis zum November die Kraft des Virus gebrochen ist. Aber auch dann, wenn wir nur unter Auflagen spielen dürfen, werden wir tun, was möglich ist. Denn Lachen ist gesund und darf gerade in Krisenzeiten nicht verlernt werden.

Die Akteure der TFO proben wieder

Wer macht denn so was?

Wer als Wanderer in unserer Flur unterwegs ist, ist für diese Wegweisung dankbar.

Der bekannte Bembelweg durch die Gemeinde Niedernhausen führt auch durch Oberseelbach und ist mit einem Wanderplan am Ortseingang beschrieben. Der Rundweg um Niedernhausen ist sehr beliebt und mit großem Arbeitsaufwand angelegt und ausgeschildert worden. Nun ist dieser Plan ist vor einigen Tagen von Unbekannten herunter gerissen und auf die anliegende Wiese geworfen worden. So völlig sinnlos und nur mit der Lust am Zerstören erklärlich. Für Frank Weimar vom Ortsbeirat ist es unverständlich, dass es Mitbürger zu geben scheint, die diese Wegmarkierung willkürlich zerstören. Solch ein Verhalten darf nicht toleriert werden. Wir wollen ja, dass viele Wanderer unseren schönen Ort durchqueren und vielleicht auch in einheimischen Gaststätten einkehren. In eigeninitiative wurde das Hinweisschild zur Wegemarkierung umgehend wieder Instand gesetzt.

Umstrittener Funkmast aufgestellt

Nachdem das Fundament aus Beton auf dem Parkplatz Sauwasen in Engenhahn ausgehärtet ist, kam auch am Mittwoch der letzten Woche „die Lieferung" der Elemente für den Funkmast an. Einschließlich eines Autokrans, der die 3 Baukomponenten (Mastschüsse) aus Schleuderbeton in die Vertikale zu heben half. Die Antennen, so war auf der Baustelle zu erfahren, werden bereits werkseitig auf dem Mastkopf mit standardmäßig 12 Antennentragrohren an der Bühnenkonstruktion montiert und eingemessen.

Der „Systemmast" – so nennt der Hersteller sein Produkt im Baukastenprinzip gleicher Bauteile – war innerhalb von Stunden aufgestellt und montiert. Der Mastfuß wurde nicht nur verschraubt, war zu sehen, sondern auch mit Fertigbeton mit seinem Fundament verbunden. Die Arbeiten auf dem Mastkopf waren in luftiger Höhe – etwa 40 Meter – nur für Schwindelfreie. Eine Zierde für den Wildpark sei er ja nicht, kommentierten Zuschauer, wie er mit mehr als 20 Meter über die Baumkronen ragt. Und den Auswirkungen der Funkwellenlast im Betrieb sehen die Anwohner mit Sorge entgegen.

Eberhard Heyne

In welchem Umfang der Funkturm das Engenhahner Funkloch schließt, wird man sehen

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Taunusstraße

Verwaltungshandeln in Niedernhausen

„Gerechtigkeit ist wie das Licht: Man weiß nicht genau, was es ist oder wie es funktioniert, aber man erkennt sofort, wenn es fehlt“

Im März 2020 wurden von der Gemeinde Niedernhausen Grundbesitzabgabenbescheide verschickt, mit denen die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer von 410 % auf 560 % umgesetzt wurde. Aus den hierzu übersandten Hintergrundinformationen ergibt sich, dass die Erhöhung der Grundsteuer die von der Gemeindevertretung am 05.02.2020 beschlossene Abschaffung der Straßenbeitragssatzung kompensieren soll. Straßensanierungen sollen in der Gemeinde Niedernhausen nunmehr ausschließlich über das Steueraufkommen finanziert werden, wofür die Erhöhung der Grundsteuer notwendig ist.

Aber wie verhält es sich mit den Anliegern von Straßen, die erst vor kurzem Straßenausbaubeiträge in erheblichen Umfang entrichten mussten? Müsste die Politik hier nicht „Härtefallregelungen“ schaffen?

Kurzer Rückblick

2016/17 wurde die Taunusstraße nach ca. 60 Jahren Nutzung komplettsaniert. Auf Grundlage einer Verkehrszählung aus den Sechzigern wurde die Taunusstraße als reine Anliegerstraße gewertet, sodass die Kosten der Sanierung mit der höchst möglichen Selbstbeteiligungsquote von 75 % an die Grundstückseigentümer der Straße weiterbelastet wurde. Schon damals regte sich gegen die Kostenverteilung Widerstand, zumal auch hinterliegende Grundstücke der öffentlichen Hand nicht berücksichtigt wurden. Anlieger gingen gerichtlich gegen die Gebührenbescheide vor – leider ohne den entsprechenden Erfolg. Pro Grundstück mussten von den Anliegern weit über 10.000 € geleistet werden.

Bereits zum damaligen Zeitpunkt gab es auf politischer Ebene eine Diskussion über die Umstellung der Bürgerbeteiligung von den bis dahin geltenden gesetzlich vorgegebenen Straßenausbaubeiträgen.

Auf einer Bürgerversammlung äußerte sich der Bürgermeister vor Zeugen: Sollte es zu einer zeitnahen Umstellung auf ein zum damaligen Zeitpunkt nicht näher definiertes Umlagesystem kommen, würden die Bürger der Taunusstraße entsprechend beitragsfrei gestellt/entlastet, um zumindest teilweise die drohende Doppelbelastung zu vermeiden.

Die Bescheide zur Heranziehung zu einem Straßenbeitrag für die Sanierungsmaßnahme „Taunusstraße“ – wie oben beschrieben in fünfstelliger Höhe – wurden von der Gemeinde Ende Juni 2018 verschickt und mussten bezahlt werden.

Der hessische Landtag hat am 28.05.2018 das Gesetz zur Neuregelung der Erhebung von Straßenbeiträgen beschlossen, welches am 07.06.2018 in Kraft getreten ist. Kommunen können, müssen aber keine Straßenausbaubeiträge erheben. Dies machte auch in Niedernhausen den Weg für die Abschaffung Straßenbeitragssatzung frei.

Während andere Gemeinden in Hessen Straßenausbaubeiträge auch rückwirkend zum 07.06.2018 abschafften und so Bescheide, die danach ergingen „rückabgewickelt“ wurden, berücksichtigt die Gemeinde Niedernhausen eine solche Option erst gar nicht. Gemeindeverwaltung und Bürgermeister wollen von ihren damals getätigten Aussagen offensichtlich nichts mehr wissen.

Anfragen an die Gemeindeverwaltung blieben unbeantwortet, ein Anhörungsauschuss beim Landkreis wurde abgelehnt, eine weiterführende Begründung des notwendigen Widerspruchs, die wir Anwohner gerne vorgebracht hätten, war offensichtlich nicht erwünscht.

Wir als Anlieger der Taunusstraße in Niedernhausen sind nun massiv von der veränderten Satzungslage betroffen und haben uns entschlossen, den Weg an die Öffentlichkeit zu gehen, weil wir in der Gemeindeverwaltung bereits seit längerem und nicht erst in diesem Punkt kein Gehör mehr finden.

Was fordern wir:

–Wir wollen keine Sonderstellung in der Gemeinde- wir fordern die Abschaffung der offensichtlichen Ungleichbehandlung!

Die Anwohner der Taunusstraße werden innerhalb kürzester Zeit doppelt für Beiträge zum Straßenbau herangezogen – erst vor kurzem als Anlieger der eigenen Straße und nun für sämtliche Straßen der Gemeinde. Dieser Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz muss rückgängig gemacht werden.

–Anrechnung/Verrechnung oder Rückzahlung der kürzlich geleisteten Straßenausbaubeiträge

Unsere Bescheide ergingen nach dem 07.06.2018; wenn schon eine Abschaffung der Straßenbeitragssatzung dann bitte rückwirkend. Andere Gemeinden in Hessen haben es vorgemacht!

– Ehrlichkeit!! „Ernst gemeinte Mitnahme“ der Betroffenen und keine „Alibi-Abstimmungen“ auf Homepages der Gemeinde – mehr Transparenz im Handeln der Gemeinde

Insbesondere die Sanierung der Taunusstraße und die anschließenden Maßnahmen (z. B. auch die Einrichtung von Parkbuchten) haben deutlich gezeigt, dass das Verwaltungshandeln in unserer Gemeinde über unsere „Köpfe hinweg“ und entgegen vorherigen Absprachen erfolgt. Gemeindepolitik muss wieder für die Gemeindemitglieder gemacht werden und nicht gegen sie.

Es geht weiter für Oberjosbach

In der erweiterten Sitzung des CDU Vorstandes Oberjosbach wurde die aktuelle Entwicklung der Politik in der Gemeinde besprochen. Die in der Gemeinde anstehenden Entscheidungen zur Sanierung des Gemeinschaftszentrums (GMZ), seit 6 Jahren auf der Agenda, wird positiv bewertet. Das GMZ gehört zu den, wie der Name bereits aussagt, die Gemeinschaft fördernden Einrichtungen in Oberjosbach. Gleiches gilt für die Planungen zur Einrichtung von Krippenräumen im Kindergartengebäude „Alte Schule“. Unterstrichen wird, dass damit die Kinderbetreuung für Oberjosbacher Kinder an einem Ort erfolgen kann. Als dritter Zukunftspunkt sieht der Vorstand die nun rechtlich mögliche Einrichtung einer Freiland-Photovoltaikanlage hinter der Hartemußkuppe. Der Vorstand hofft, dass seitens der Gemeinde bald ein Investor gefunden und eine Einigung mit den Grundstückseigentümern erreicht werden kann. Besprochen wurde die Vorbereitung der Kommunalwahl am Sonntag, 14. März 2021. Wer bei der CDU mithelfen will, ist herzlich dazu eingeladen. Des weiteren hofft der Vorstand, dass die Eindämmung der Corona-Pandemi wieder mehr Gemeinschaftsaktivitäten in Oberjosbach ermöglicht. Zum Schluss noch einen Hinweis auf ein besonderes Datum wie die schon erfolgten Hinweise auf das Kriegsende für Oberjosbach und das Kriegsende am 8.Mai 1945. Am 26. Juni 1945 wurde die UNO gegründet. Trotz vieler Kritik kann doch festgestellt werden, dass diese Gründung etwas mehr Frieden und Verbesserung für die Menschen auf unserer Erdkugel ermöglicht hat.

Manfred Racky

825 Jahre Oberjosbach

Seit Ende Mai begrüßen neue Ortseingangsschilder die Bewohner und Besucher des kleinen Bergdorfes Oberjosbach im Taunus. Mit Blick auf des 825jährige Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung von Oberjosbach im Jahr 2021 wurden die Ortseingangsschilder mit dem Hinweis auf das bevorstehende Ereignis versehen und aufgefrischt. Die seit 30 Jahren in Oberjosbach lebende und in Düsseldorf arbeitende Professorin für Zeichnung Illustration, Mone Schliephack hat das damals von ihr entworfene Logo zur 800-Jahr-Feier überarbeit und das Motto des kommenden Jubiläums aufgegriffen. Ergänzt wurde das Eingangsschild – an die aktuelle Situation erinnernd – mit einem zusätzlichen Schild „Bleibt gesund“. Gleichzeitig soll damit auf die Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr hingewiesen werden. Der Ortsvorsteher Manfred Racky und der verantwortliche Organisator vom Vereinsring Oberjosbach für die neuen Eingangsschilder, Gerd Becker erklärten am 20. Juni die Schilder nun offiziell zur Kampagne für 2021. Unter dem zukunftsfähigen Motto „Gusbach – nah am Himmel“ ist in Kooperation mit allen Gusbächer Vereinen ein umfangreiches Jahresprogramm für 2021 geplant. Zurzeit befinden sich die Vereine aber noch in der Diskussion, welche Veranstaltungen tatsächlich durchführbar sein könnten, wenn man die derzeitigen Pandemie-Gefahren berücksichtigen muss. Da eine vielfältiges Jubiläums-Programm über das Jahr verteilt ist und einige Veranstaltungen im Freien geplant sind, erscheinen aber diverse Feiern mit dem beliebten Gusbächer Apfelsecco durchführbar. Die Planungen werden jedenfalls intensiv weiterverfolgt und spätestens im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt. Gusbach als „Dorf – nah am Himmel“ wird jedenfalls feiern und gefeiert werden – darin sind sich die Gusbächer jetzt schon einig.

Das neue Ortsschild (Bild: P. Goldstein-Egger)

Patricia Goldstein-Egger, Dorfschreiberin

Ihre

Gaststätte Ratskeller

hat wieder geöffnet

mit kroatischer und internationaler Küche

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag

Mittwoch bis Montag 17:30–22:30 Uhr

Sonntag zusätzlich 11:30–14:30 Uhr

Reservierungen unter 06127 999 777 2

Freundeskreis Limes

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Römerbegeisterte,

der Freundeskreis Limes im Idsteiner Land e. V. hat auf Grund der Corona bedingten Einschränkungen in diesem Jahr bislang sämtliche geplanten Veranstaltungen und Aktionen am nachgebauten Limesturm an der Landstraße von Niedernhausen nach Idstein in der Nähe des Idsteiner Ortsteils Dasbach absagen müssen. Weder die beliebten Kinderführungen noch die geplanten Wanderungen oder der Welterbetag konnten bislang stattfinden. Auch die gewohnte sonntägliche Öffnung des Turms ist unter Einhaltung der gebotenen Hygienestandards nicht möglich. Bekanntermaßen beträgt die begehbare Grundfläche es Turms pro Stockwerk nur 12 m² und alle Besucher müssen die selbe schmale Treppe benutzen. Unter diesen Umständen lässt sich der geforderte Mindestabstand für die Besucher nicht einhalten. Bis zuletzt hatte der Vorstand gehofft, das traditionelle Römerfest mit der römischen Cohorte aus Rheinbrohl, den Bogenschützen aus Oberauroff und vielen anderen Mitwirkenden am dritten Augustwochenende veranstalten zu können. Aber auch die neue Regelung, dass Großveranstaltungen in Hessen jetzt bis 250 Besucher zulässig sind, hilft der beliebten Veranstaltung nicht. Dieses Jahr sollte das 18. Römerfest gefeiert werden, dessen Reiz das gesellige Zusammensein mit den „echten“ römischen Soldaten, das Ausprobieren, der direkte Kontakt, die gemeinsamen Gespräche sind. Das lockte immer viele Besucher an.

Schwalben im Rathaus

Diese jungen Schwälbchen sind zu Hause bei Gerhard Wagner am Alten Rathaus in Oberjosbach.

Freilichtmuseum Hessenpark

Goldschmiede-Werkstatt

Sabine Christine Bachon

Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Termin nach Vereinbarung:
(0151) 15 27 89 15

Am Heideborn 27 ★ 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

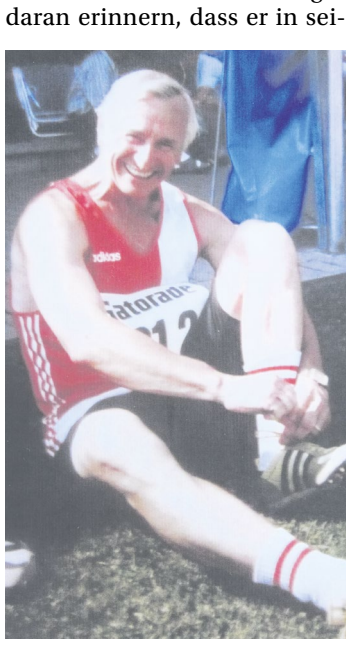
Die Turngemeinde Niedernhausen feiert einen großen Leichtathleten

Artur Bund wird 90

Am kommenden Sonntag kann Artur Bund in der Taunusstraße Geburtstag feiern; 90 Jahre wird er alt. Dieses besondere Ereignis bietet Anlass, auf das jahrzehntelange Wirken des Jubilars in der Turngemeinde Niedernhausen 1896 (TGN), in seinem Verein, zurückzublicken.

Bereits sein Großvater trat bald nach Gründung der TGN bei und half mit, den Verein aufzubauen, der sich zu einer bedeutenden Größe im Vereinsleben der damals noch recht übersichtlichen Gemeinde Niedernhausen entwickelte. Und für den Vater von Artur Bund und ebenso für dessen Bruder war es selbstverständlich, nach Erreichen der damals noch geltenden Altersgrenze als Zögling in den Verein einzutreten. Dank ihres turnerischen Könnens und ihres außerordentlichen Engagements für den Verein wurden ihnen Vorstandsämter übertragen. Dass durch die Tätigkeiten des Großvaters, des Vaters und Onkels von Artur Bund für die Turngemeinde viele Gespräche in der Familie sich um ihren Verein drehten, leuchtet ein. Ebenso erklärt sich daraus, dass Artur Bund als Zuhörer und interessierter Beteiligter geradezu mit dem „Bazillus TGN“ geimpft wurde. So kann er heute noch von vielen Erlebnissen aus seiner Kindheit berichten, die Aufschluss geben über die Entwicklung der TGN gerade in der Zeit des Dritten Reichs, als die Turnvereine wie alle anderen Vereine gleichgeschaltet, d. h. verboten und allenfalls stark eingeschränkte Turnstunden möglich waren.

Zwei Jahre nach dem Krieg fanden sich die Turner wieder zusammen; das war auch der Zeitpunkt für unseren Jubilar in den Verein einzutreten. In jenen Jahren stand das Geräteturnen im Vordergrund, jedoch gehörte das Laufen, Werfen und Springen auch dazu, und das nicht nur in der Turnstunde, sondern auch auf Wettkämpfen. Artur Bund kann sich noch sehr gut daran erinnern, dass er in seinem ersten leichtathletischen Wettkampf über 5 m weit sprang und die 100 m in 13 sec lief. Das liegt immerhin über 75 Jahre zurück. Überhaupt das Zahlengedächtnis von Artur Bund ist phänomenal. Von vielen seiner Wettkämpfe kann er auf Anhieb aufzählen, welche Leistungen er jeweils in den einzelnen Disziplinen erreichte, und das oftmals auch von denen seiner Konkurrenten.



Artur Bund in jungen Jahren vor dem Start zum 100 m-Lauf bei den Europa-Meisterschaften in Helsinki

In der Leichtathletik schließlich fand Artur Bund sein sportliches Betätigungsfeld, was ihn bis heute nicht losgelassen hat und immer noch ungewöhnlich stark fesselt. An über 600 Wettkämpfen und Meisterschaften hat er inzwischen teilgenommen und akribisch seine Leistungen und erreichten Titel dokumentiert. Und wenn er heute daran erinnert, so würzt er gerne seine Erzählungen mit heiteren Episoden, oder er berichtet von außergewöhnlichen Ereignissen. Für uns heute erscheint es kaum glaubhaft, wenn er schildert, wie er in den ersten Jahren nach dem Krieg mit seinen Freunden die Sprintstrecken auf dem damaligen Feldweg lief, der heute Lenzhahner Weg heißt, und zwar liefen sie vom Rathaus kommend bis hinter die Rechtskurve in Höhe der Freiherr-v.-Stein-Straße. Einen Sportplatz mit einer Laufbahn, die eventuell sogar mit einer Tartandecke versehen war, gab es in jener Zeit noch nicht. Auch andere Sportvereine verfügten selten über eine richtige Laufbahn, die Grenze zwischen vollkommen ebener Aschenbahn und festgetretenem Stoppelacker war fließend.

Der damalige Mangel an Trainingsstätten und -geräten hatte den Leichtathleten Artur Bund nicht davon abgehalten fleißig zu trainieren; er fand immer – auch bei schlechtem Wetter – eine Strecke, auf der er seine Schnelligkeit überprüfen und steigern konnte. So nutzte er auch die ihm persönlich erteilte Erlaubnis, auf einer Tartanbahn in Wiesbaden oder gar in der Leichtathletik-Halle in Frankfurt-Kalbach zu trainieren. Und die notwendigen Geräte stellte er sich gegebenenfalls selbst her. Innerhalb seiner Arbeitsstätte Metallgesellschaft Frankfurt hatte er dank seiner engagierten Arbeit Helfer gefunden, die mit ihm Hürden bauten oder eine Hantel zum Gewichtstemmen schweißten. Hinter allem steckte das Streben nach schneller, höher, weiter.

Die familiäre Bindung an die Turngemeinde brachte Artur Bund schnell dazu, Aufgaben im Vorstand und damit für die Gemeinschaft zu übernehmen. Sein erstes Amt hatte die Bezeichnung „Vereinsdiener“. Er hatte hier die Aufgabe, die Mitgliedsbeiträge einzusammeln; denn bargeldlose Zahlung durch Lastschrift war noch nicht möglich. Danach war er über viele Jahre Schüler- bzw. Männerturnwart und kümmerte sich um die technischen Angelegenheiten. Als um 1950 die Idee eines Spielmannzuges entstand, war Artur Bund einer der ersten, der den Gedanken realisierte und lange Jahre mitwirkte. Sicher spielte dabei seine besondere Vorliebe für die Musik eine große Rolle. Ein Blick auf das Leben von Artur Bund ist nicht möglich, ohne auf sein jahrelanges Singen in den Opernchören von Wiesbaden und Frankfurt hinzuweisen, in denen er – wie er stolz berichtet – zusammen mit prominenten Sängern wie Peter Hofmann, Rene Kollo oder Anja Silja auftrat. Als Sänger führten ihn Gastspielreisen nach Israel und Venedig. Nicht nur auf großen Bühnen trat er auf, im Männergesangverein Niedernhausen singt er seit seiner Jugend mit; oft ist er als Solist zu hören, oder er leitet als Vizedirigent die Gemeinschaft.

Immer wieder aber zog es Artur Bund zur Leichtathletik, er suchte zusammen mit seinen Vereinskameraden auf vielen Wettkämpfen die Herausforderung, fand dort bis heute mit ihm verbundene Freunde und wurde durch seine herausragenden Leistungen weit über die Grenzen Niedernhausens hinaus bekannt. Aber nochmals zurück zu seinem Wirken in der TGN: Als in den 50er Jahren der Turngemeinde ein ausreichend großes Grundstück am Lenzhahner Weg zugewiesen wurde, konnte der Verein endlich einen Sportplatz mit einer Rundbahn bauen. Damit erfüllte sich für die Sportler ein langgehegter Wunsch nach einer ortsnahen Trainingsstätte, was natürlich für einen Aufschwung in der Leichtathletik-Abteilung des Vereins sorgte. Aber wo sollten die Geräte untergebracht werden, oder wo sollten sich die Athleten umziehen? Ein Vereinsheim musste her. Und hier war Artur Bund zusammen mit seinem Vater der „Motor“, die beide mit etlichen anderen Vereinsmitgliedern Hand anlegten, um Sportplatz und Vereinsheim nach und nach zu erstellen. Heute sind für ihn die damaligen Schwierigkeiten noch präsent, wie z. B. der durch Nachbarn erwirkte Baustopp, der ständige Geldmangel oder die gleichzeitig laufenden Baumaßnahmen am eigenen Haus in der Taunusstraße. Gerne erzählt er in dem Zusammenhang auch, wie er mit einem Turnfreund das Schnurgerüst für die Fundamente des Vereinsheims aufstellte, der ihm dann mehrfach Unstimmigkeit vorwarf. Dabei hatte er einfach ohne Absprache eine Hausseite um 1 m länger abstecken wollen. Oder beim Aufbau der Wände hatten die Turnfreunde entgegen der Baugenehmigung einfach zwei Reihen Hohlblocksteine höher gemauert. Bei der Rohbauabnahme hatte der zuständige Beamte diese Abweichung vom Plan sofort bemerkt und unter

Artur Bund

Hinweis, dass in dem zu errichtenden Gebäude sicherlich geturnt werden solle, gefragt, warum sie nicht gleich noch ein oder zwei weitere Steinreihen zusätzlich aufgesetzt hätten.

Wenn das Vereinsheim der TGN im Laufe der vergangenen Jahrzehnte mehrere Anbauten erfahren hat, so ist immer das Engagement Artur Bunds zu erwähnen, der nicht nur mit Ratschlägen den Vorstand unterstützte, sondern natürlich bei allen Maßnahmen sich aktiv beteiligte. Herauszustreichen ist hier unbedingt sein jahrelanger Einsatz für das Sportabzeichen. Viele Vereinsmitglieder legen in jedem Jahr die Prüfungen für das Sportabzeichen ab, und wenn die TGN immer wieder vom Sportkreis oder Landrat für ihre gute Breitenarbeit geehrt wird, dann ist das ganz sicher auch sein Verdienst. Er selbst hat 50 Mal das Sportabzeichen errungen.

Zu den Höhepunkten seiner Leichtathletik-Karriere zählt sicherlich seine Teilnahme an den Senioren-Weltmeisterschaften in Brisbane/Australien. Der Deutsche Leichtathletik-Verband nominierte ihn in seiner Altersklasse für die 4 × 100-m- und 4 × 400-m-Staffel. In beiden Läufen verhalf er der deutschen Mannschaft zum Weltmeistertitel, und die 4 × 400-m-Staffel lief sogar Weltrekord. Vorausgegangen waren mehrere internationale Meisterschaften, auf denen er als Einzelkämpfer bzw. als Staffelläufer glänzende vordere Plätze errang. Unbedingte Voraussetzung dafür sind Trainingsfleiß, Disziplin und Einsatzwillen.

Wenn Artur Bund heute sich nicht mehr an den großen Titelkämpfen beteiligt, so bedeutet das keineswegs, dass er sich zur Ruhe gesetzt hat. Nein, auch heute noch ist er häufig mit seinen Sportsfreunden in der Halle oder auf dem Sportplatz anzutreffen.

Die vielen Erfolge unseres Jubilars und seine Bereitschaft, sich für andere Menschen einzusetzen, sind mit Respekt und Hochachtung zu würdigen. Ihm gilt ein besonderer Glückwunsch zu seinem besonderen Geburtstag.

E. S.

SV 1913 Niedernhausen

Jugend am Ball

Die Jugendteams des SV 1913 Niedernhausen haben in den letzten Wochen den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Zunächst haben die beiden A-Jugenden des SVN, die in der kommenden Saison in der Gruppenliga und in der Kreisliga mit mehr als 30 Spielern in die Punktspiele gehen, in einigen Probeläufen die Vorgaben und Auflagen der Behörden umgesetzt und einige weitere Teams haben sich in diesen Tagen sich angeschlossen. Die Trainingseinheiten sind inzwischen festgelegt worden. Interessierte Jugendfußballer können jederzeit an einem Probetraining teilnehmen und Kontakt mit der Jugendleitung aufnehmen.

A1-/A2-Jugend
(Jahrgang 2002–2004)
Trainerteam: Patrick Loges, Michael Bückart, Marcel Krabler und Dirk Hirner
Trainingszeiten: montags und mittwochs von 19.00–21.00 Uhr

C-Jugend (Jahrgang 2006/2007)
Trainerteam: Ralph Hillemann und Felix Rehberg
Trainingszeiten: mittwochs und freitags von 17.30–19.00 Uhr

D1-/D2-Jugend
(Jahrgang 2008/2009)
Trainerteam: Jens Sebbesse, Sebastiano Boscarino und Denis Kuczkowiak
Trainingszeiten: montags und donnerstags von 17.30–19.00 Uhr

E1-/E2-Jugend
(Jahrgang 2010/2011)
Trainerteam: René Etz, Said Mokhtari und Jörg Nowack
Trainingszeiten: dienstags von 17.30–19.00 Uhr und donnerstags von 16.30–18.00 Uhr

F1-Jugend (Jahrgang 2012)
Trainerteam: Jens Steyer, Markus Jäger und Remzi Zeqiri
Trainingszeiten: dienstags und donnerstags von 16.00–17.30 Uhr

F2-Jugend (Jahrgang 2013)
Trainerteam: Friso Janßen, Johannes Alp und Carlos Palacios
Trainingszeiten: mittwochs und freitags von 16.00–17.30 Uhr

G-Jugend
(Jahrgang 2014 und jünger)
Die G-Jugend-Teams werden nach Beendigung der Sommerferien zusammengestellt.
Interessierte Eltern wenden sich bitte ab sofort an Jugendleiter Patrick Loges (A-bis D-Jugend) unter der Handynummer 0151-12738160 oder E-Mail: patrick.loges@gmx.de und an Sonya Giandinoto (E- bis G-Jugend) unter der Handynummer 0176-30606981 oder E-Mail: eliabel79@yahoo.de.
Der Vorstand des SV 1913 Niedernhausen

Neues aus dem Verlag

Danke Jürgen

Seit Übernahme des Anzeigers gibt es eine Person, die den Verlag immer wieder mit tollen Ideen und Texten versorgt. Derjenige war nebenbei auch der erste VIP Leser. Grade in der „Corona Zeit“, wo wenig los ist, war und ist es schwer, jede Woche eine abwechslungsreiche Zeitung für den Leser zu kreieren. Hier springt immer wieder **Jürgen Hartwich** mit tollen Beiträgen ein. Seine Themenvielfalt ist sehr abwechslungsreich. Bemerkenswert, wenn man überlegt, dass Jürgen nicht in Niedernhausen wohnt. Aber beruflich bedingt ist er tageweise immer wieder vor Ort.

Er hatte früher das erste Haus am Schäfersberg, welches er berufsbedingt aufgeben musste. Aber sein Herz schlägt immer für Niedernhausen. Das merkt man schnell, denn er verfügt über ein sehr großes Wissen über unser Niedernhausen. Da ist es für unsere Zeitung eine tolle Sache, dass wir immer wieder von Jürgen mit tollen interessanten Texten versorgt werden. Dies macht er uneigennützig und ehrenamtlich. Dafür sagt der Verlag: Ganz herzlichen Dank lieber Jürgen.

Haiko Kuckro

Es ist schön, dich in unserem Team zu haben.

Jürgen Hartwich

Unser Rezept von Rebecca
Apfelmus-Krümelkuchen

Zutaten für 1 Kuchen:
400 g Apfelmus
250 g Mehl
1 Ei
120 g Pflanzenmargarine
80 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
Zusätzlich: Springform Ø 28 cm

Zubereitung:
1. In einer Schüssel das Mehl, das Ei, die Margarine, den Zucker sowie den Vanillezucker mit den Knethaken kneten, bis ein krümeliger Teig entsteht.
2. Von den Krümeln ca. 140 g zur Seite legen.
3. Die restlichen Krümel auf den Boden der Springform drücken. Dabei einen kleinen Rand hochziehen.
4. Den Apfelmus auf dem Kuchenboden verteilen.
5. Die zur Seite gelegten Krümel über dem Apfelmus verteilen.
6. Zum Schluss den fertigen Kuchen für 40 Minuten bei 180 °C backen. (ACHTUNG: Je nach Backofen kann die Backzeit variieren)..

H.V. Emig GmbH
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen
Beratung
Planung
Montage
Wartung
Reparatur
Kühlanlagen
Klimaanlagen
Kaltwassersätze
Wärmepumpen
Transportkühlung
24-Stunden Notdienst
Wärmepumpen Fachmann im BWP
Fritz-Haber-Straße 5 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-8804364-0 Mail: info@hv-emig.de

Turn- und Sportverein Königshofen 1898 e. V.

Erste Vereinsmeisterschaft im Nachwuchsbereich

Darauf hat man in Königshofen lange warten müssen. Erstmals seit vielen Jahren wurden gemeinsam mit dem Tischtennis-Nachwuchs der U 18 wieder Vereinsmeisterschaften in der Halle an der Waldstraße ausgespielt und am vergangenen Freitag, 19.06.2020, wurde von Übungsleiter Helmut Rösner die Siegerehrung vorgenommen und der von Michael Rodschinka gestiftete Pokal überreicht.

Thimon Ziegler

Trotz Corona war es möglich, auf der Grundlage eines umfangreichen Hygienekonzeptes, an zwei Trainingstagen im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ über jeweils drei Gewinnsätze den Sieger zu ermitteln und die sieben Jungens der U 18 lieferten dabei tolle Spiele ab. Schon relativ schnell zeichnete sich ab, dass sich diese Vereinsmeisterschaft zwischen Thimon Ziegler und Simon Lindauer entscheiden sollte, denn beide trafen jeweils ungeschlagen aufeinander. Der erste Satz ging in diesem Duell relativ deutlich an Simon Lindauer, der sein Angriffsspiel konsequent durchspielte. Doch Thimon Ziegler zeigte, dass er gelernt hat, er stellte um, griff teilweise selbst an und gewann auch dieses Duell mit 3:1 Sätzen.

Damit war klar, dass die Plätze eins und zwei dieser Vereinsmeisterschaft vergeben waren. Die übrigen Platzierungen blieben spannend bis zum letzten Ballwechsel und wurden erst aufgrund des Satzverhältnis entschieden. Platz 3 ging mit 4:2 Spielen an Paul Harwardt, Daniel Tasch belegte mit 2:4 Spielen und 12:13 Sätzen.

Platz 4, ebenfalls mit 2:4 Spielen und 7:13 Sätzen folgte Marvin Ruppert auf Platz 5, Platz 6 belegte Philipp Kahl mit 1:5 Spielen und 6:16 Sätzen gefolgt von Tim Tucholke mit 1:5 Spielen und 6:17 Sätzen.

Für den Übungsleiter ist das Ergebnis dieser Vereinsmeisterschaft ein Spiegelbild der Trainingsbereitschaft, der Trainingsleistung sowie der Einstellung zum Training selbst. Nur wer bereit ist, mit der entsprechenden Kondition und Konzentration das Training zu absolvieren, wird die erhofften und angestrebten Ergebnisse erzielen.

Der Tischtennis-Nachwuchs des Turn- und Sportvereins Königshofen

Anzeigen

Wieder Live-Musik in Idstein-Oberauroff

Endlich wieder Bands auf der Live – Bühne erleben!

Der Ex-Niedernhausener Ralph Leibundgut setzt seine Aktivitäten als Veranstalter von Ackerland-Open-Air Musik fort. Viele Menschen sehnen sich danach, vor der Bühne zu stehen, live und draußen und sich von den Künstlern begeistern und berauschen zu lassen. Auch die Künstler wollen wieder live vor Publikum auf der Bühne stehen und Musik machen. Dieses Kulturgut soll nun wieder nach der Corona-Pause – auf einer Corona100 – Party, getreu der geltenden Kontaktbeschränkungen aufleben. Dazu konnten die Cover-Bands „SUBBERSACH“ und „CANDYMAN“ – jeweils aus Idstein – gewonnen werden, die das Ganze unterstützen und froh sind, dass sie ihre Leidenschaft zur Musik nach so langer Zeit ohne Feiern, Festlichkeiten und Auftritte ausspielen können.
Am **4. Juli 2020** ist es soweit – auf der Bühne Am Wiesengrund 4 in 65510 Idstein/Oberauroff. Einlass ist **17 Uhr**, das Ende ca. 22.30 Uhr.

Zu diesem Termin war ursprünglich das ACKERLAND – OpenAir Festival geplant. Das Festival mussten wir verschieben auf den 5. September 2020, da die Lockerungen bisher nur 100 Gäste erlaubten. An dem Festival spielen SUBBERSACH, SVEN RUPPERT, GORY MOORE & BAND und der absolute Hammer, RE-MACHINED fackelt mit ihrer 2. veröffentlichten CD die Bühne ab. Sichert Eure Tickets schon jetzt online unter www.ackerland-openair.de.

Professionelle Pflege seit über 50 Jahren!
Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein
06127 - 2685
MDK-Prüfung 2019 „SEHR GUT“
Grundpflege • Überleitungspflege
Behandlungspflege • Betreuung
Kinderkrankenpflege • Beratung
Schulung für pflegende Angehörige
Verhinderungspflege nach §39 SGB XI
Betriebliche Pflegeberatung
Ihr Diakonie-Team
Fritz-Gontermann-Straße 2 - 65527 Niedernhausen - Telefon: 06127-26 85 - Fax: 06127-99 98 03
E-Mail: diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de
Sie können uns persönlich erreichen: Montag bis Freitag von 11:00 - 13:30 Uhr

Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackierermeister
• RENOVIEREN
• SANIEREN
• INSTANDHALTEN
06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

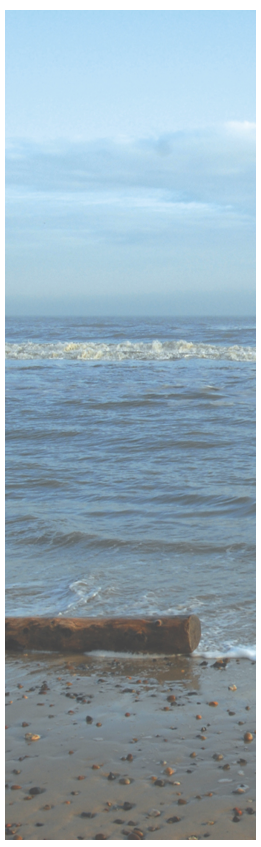
Dachdeckerei Westphal
Abdichtungen ◆ Spenglerarbeiten
Spezialist für Balkon- und Terrassenabdichtungen
Austraße 17
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 96 78 12
Dachdeckereiwestphal@t-online.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen
Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

VOLLEYBALLCLUB WIESBADEN VC W

Ihre Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Qualität aus Meisterhand
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

Familienanzeigen



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Karl Rejszer-Jox

* 12. Oktober 1953 † 19. Mai 2020

Wir sagen von ganzem Herzen Dank für die unerwartet vielen Zeichen tiefer Anteilnahme und Freundschaft, durch die Worte des Trostes, durch die Teilnahme an der Beisetzung, durch die vielen Blumen-, Karten-, und Geldspenden.

Besonderen Dank Herrn Dr. Nolte und dem Palliativteam "Zentrum für ambulante Palliativversorgung (ZAPV GmbH)" für die liebevolle und professionelle Betreuung. Ganz großen Dank an Frau Dr. Hauke und ihr Team für die Jahrzehnte lange hervorragende Betreuung, sowie der Pietät Ernst Bestattungen Niedernhausen für die einfühlsame Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen:

Conny Jox

Niederseelbach, im Juni 2020

Fliesenfachbetrieb
Oliver Breitfelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/700 22 22 · Fax 0 61 27/700 22 20
Mobil: 01 78/5 66 01 30 · e-mail: oliver@breitfelder.de
www.oliver-breitfelder.de

Stellenanzeigen

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine motivierte, freundliche und zuverlässige

ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (M/W/D)

in Vollzeit für die Stuhlassistenz, sowie zum 01.08.2020 eine

AUSZUBILDENDE ZUR ZFA (M/W/D)
ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:

Zahnarztpraxis Dr. Judith Kanngießer
Hauptstr. 69.1
65817 Eppstein
info@zahnarztpraxis-kanngiesser.de

Telefon 06198 1865
www.zahnarztpraxis-kanngiesser.de

Zahnarztpraxis Kanngießer

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

Suche **Baugrundstück und Gartengrundstück** in OBERJOSBACH
0171-7525933

INFO! INFO!
Kaufe Pelze aller Art, Münzen, Mode- und Goldschmuck, Musikinstrumente, Silberbesteck, Zinn, Holz- und Porzellanfiguren, Wandteller, Armband- und Taschenuhren, auch defekt, Meißner Kaffeeservice, Bernstein aller Art, zahle bar und fair, Tel. 06145/3461386

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs-Arbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki: **0162/420 92 07**

Fassadengestaltung, Wärmedämmung,Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Meisterbetrieb N. Kraljevic, 06128/951467, 0170/3433909 malermeisterkraljevic@t-online.de